

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

**Reihe 2**

**Gartenbau und Weinbau**

**I. Gemüse**

**Wachstumstand und Erntevorschätzung**

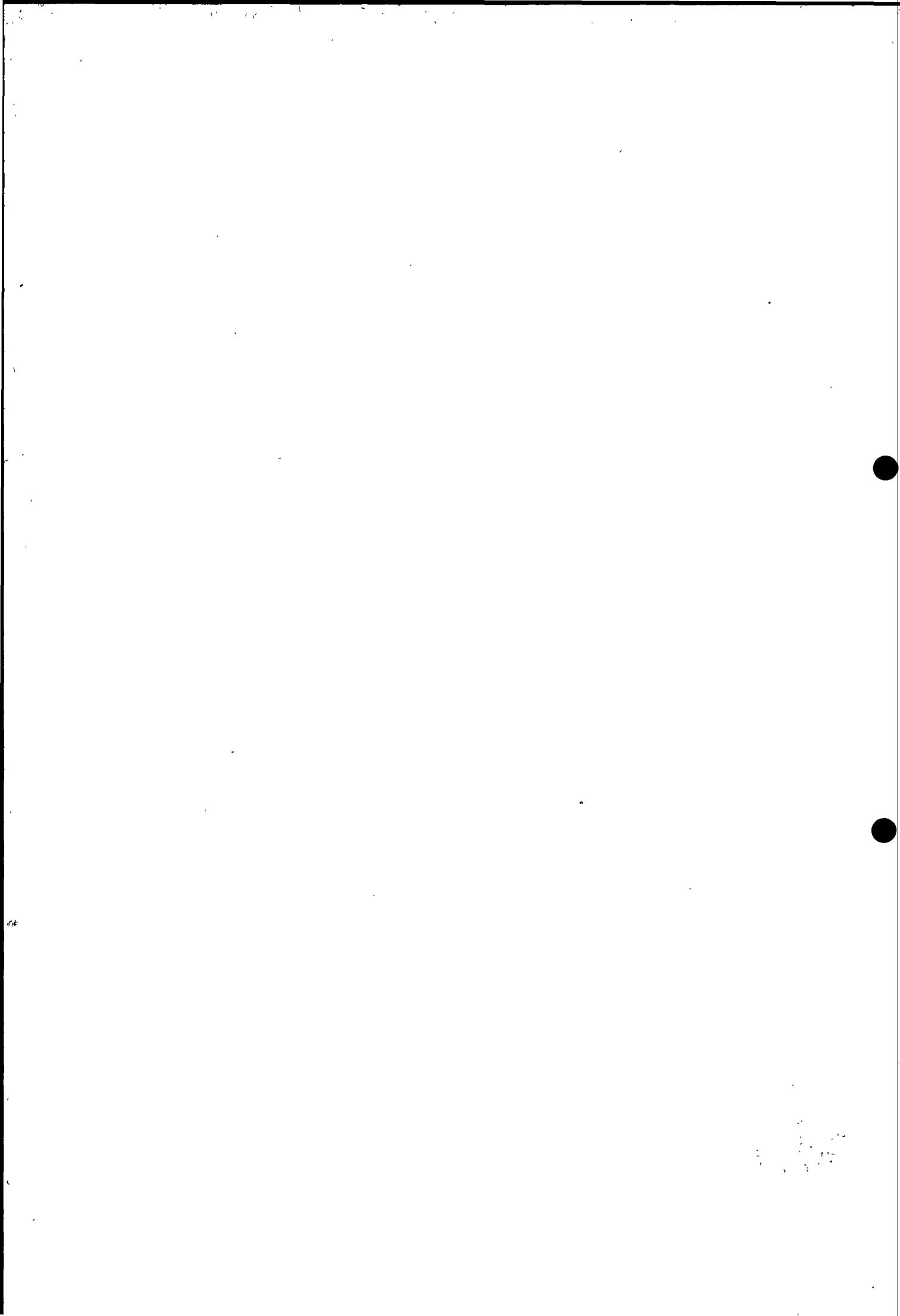
**April 1964**

**Eilbericht**



Bestellnummer: B 2/1 - 3/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen zum Tabellenteil	
Berichtigung der Flächen überwinternder Gemüsearten . . . .	4
Wachstumstand und Erntevorschätzung einiger Gemüsearten . .	6
Erntevorschätzung von Wintergemüse . . . . .	8
Erntevorschätzung in Hauptanbaugebieten . . . . .	10

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in Band 86 und 242 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im Mai 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 2 veröffentlicht.

Die Berichterstattung über Wachstumstand und Ernteschätzung beim Gemüse wird mit den vorliegenden ersten Ergebnissen der Meldungen von Ende April eröffnet. Wegen der lang anhaltenden winterlichen Witterung ist von einer Berichterstattung im März - wie schon im Vorjahr - abgesehen worden. Infolge der ähnlichen Vegetationsbedingungen unterscheiden sich die Wachstumstandsnoten von denen des Vorjahres fast gar nicht. Sie liegen bei Spargel mit 2,6 eine Zehntelnote unter, bei Frühlkohlrabi und Frühjahrskopfsalat mit ebenfalls 2,6 eine Zehntelnote über den Noten von 1963 und sind mit 2,7 bei Frühjahrsspinat für beide Jahre gleich.

Daneben wurden für die genannten Gemüsearten mit Ausnahme des Spargels von einem Teil der Berichtersteller bereits Vorschätzungen der Hektarerträge mitgeteilt, die sich aber erst auf einen Teil des Anbaus beziehen. Hiernach sind geringfügig höhere Flächenerträge zu erwarten als vor einem Jahr.

Für die im Freien überwinterten Gemüsearten wurden die im Februar ermittelten Anbauflächen nach den Auswinterungen auf Grund besonderer Feststellungen berichtet. Danach trat durch Auswinterung insgesamt ein Verlust von 22 % der im Februar ermittelten Anbauflächen ein. Im einzelnen betrug die Auswinterung bei Winterkopfsalat 49 %, bei Winterspinat 18 %, bei Winterzwiebeln 14 % und bei Adventswirsing 13 %. Diese Einbußen sind abgesehen vom Winterkopfsalat erheblich niedriger als im Vorjahr. Die größten Ausfälle haben Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz zu verzeichnen.

Berichtigung der Anbauflächen überwinterner Gemüsearten  
in ha

Land	Adventswirsing		Winterkopfsalat		Winterspinat		Winterzwiebeln		Zusammen	
	Februar 1963	Berichtigte Fläche	Februar 1963	Berichtigte Fläche	Februar 1963	Berichtigte Fläche	Februar 1963	Berichtigte Fläche	Februar 1963	Berichtigte Fläche
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	7	4	100	57	3	2	110	63
Nordrhein-Westfalen	216	191	9	8	365	326	7	6	537	531
Hessen	3	0	4	1	50	21	2	1	59	23
Rheinland-Pfalz	47	40	105	48	272	234	25	23	449	345
Baden-Württemberg	.	.	86	44	243	205	4	3	333	252
Bayern	-	-	39	22	237	194	3	3	279	219
Saarland	2	1	1	0	9	2	0	0	12	3
Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin)	268	232	251	127	1 276	1 039	44	38	1 839	1 436

Die Vorschätzungen der Hektarerträge werden auch in diesem Jahr wieder den endgültigen Schätzungen vergleichbar gemacht, indem sie "ergänzt" werden. Dabei werden sie mit einem Umrechnungsschlüssel multipliziert, der sich aus der Abweichung zwischen Vorschätzung und endgültiger Schätzung im Durchschnitt der letzten 6 Jahre ergibt. Bei Abweichungen bis zu 3 % wird von Ergänzungen abgesehen. Im vorliegenden Bericht wurden daher nur Adventswirsing und Winterspinat ergänzt.

#### Umrechnungsfaktoren für die Ergänzung der Hektarerträge

Gemüseart	Hektarertrag Schätzung in % der Vorschätzung Ø 1958/63
Adventswirsing	105
Winterkopfsalat	102*)
Winterspinat	108

\*) nicht ergänzt.

Beim Adventswirsing wird die diesjährige Erntemenge infolge einer mehr als doppelt so großen Anbaufläche und eines erheblich höheren Hektarertrages voraussichtlich mehr als das Dreifache der vorjährigen Erntemenge erreichen. Bei Winterkopfsalat ist trotz geringfügig kleinerer Anbaufläche aber größerem Hektarertrag mit einer um etwa 20 % höheren Erntemenge zu rechnen, während bei Winterspinat größere Anbauflächen und höherer Flächenertrag eine ungefähr um ein Drittel größere Erntemenge gegenüber dem Vorjahr erwarten lassen.

Für die Länder Hamburg, Bremen und Berlin liegen Anbauflächen von Gemüse 1964 nicht vor. Aus diesem Grunde können die Wachstumsstandsnoten und Hektarerträge nicht auf entsprechende Flächen bezogen werden. Die Durchschnittsangaben über Wachstumsstandsnoten und Hektarerträge von Spargel, Frühkohlrabi, Frühjahrskopfsalat, Frühjahrsspinat sind daher auf das Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin beschränkt.

Wachstumstand und Erntevorschätzung  
Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel

Lfd. Nr.	Land	April des Jahres	Spargel	Frühhohlrabi	
			Note	Note	Voraus- sichtlicher Ertrag je ha dz
1	Schleswig-Holstein	1964	.	.	.
2		1963	.	.	.
3	Niedersachsen	1964	2,8	2,8	133,5
4		1963	2,7	3,0	138,9
5	Nordrhein-Westfalen	1964	2,7	2,6	167,9
6		1963	2,5	2,7	156,5
7	Hessen	1964	2,5	2,4	182,4
8		1963	2,4	2,6	236,2
9	Rheinland-Pfalz	1964	2,8	2,5	122,7
10		1963	2,6	2,7	111,7
11	Baden-Württemberg	1964	2,4	2,6	178,6
12		1963	2,3	2,6	181,7
13	Bayern	1964	2,8	2,6	151,0
14		1963	2,5	2,9	121,7
15	Saarland	1964	2,5	.	155,0
16		1963	2,5	.	170,0
17	<u>Bundesgebiet</u> (ohne Hamburg, Bremen und Berlin)	1964	2,6	2,6	160,9
18		1963	2,5	2,7	154,8
19	Hamburg	1964	2,9	2,7	223,8
20		1963	3,1	-	168,4
21	Bremen	1964	.	.	.
22		1963	.	.	.
23	Berlin (West)	1964	2,6	3,3	.
24		1963	2,6	2,6	140,8

von Gemüse April 1964

4 = gering, 5 = sehr gering

Frühjahrskopfsalat		Frühjahrsspinat		Lfd. Nr.
Note	Voraus- sichtlicher Ertrag je ha	Note	Voraus- sichtlicher Ertrag je ha	
	dz		dz	
.	.	.	.	1
.	.	.	.	2
2,9	131,5	2,9	110,9	3
3,0	132,9	2,8	112,0	4
2,6	173,9	2,6	112,3	5
2,8	168,1	2,9	122,7	6
2,3	168,5	2,8	138,4	7
2,7	160,7	2,7	94,3	8
2,7	109,2	2,8	78,6	9
2,6	101,6	2,5	76,6	10
2,5	184,7	2,5	128,1	11
2,4	184,3	2,6	121,4	12
2,7	129,2	2,7	88,6	13
2,9	109,7	2,8	70,7	14
.	99,0	.	118,5	15
.	80,0	.	85,0	16
2,6	156,8	2,7	109,3	17
2,7	148,8	2,7	106,2	18
2,7	127,8	3,0	198,7	19
-	131,2	-	152,4	20
.	.	.	.	21
.	.	.	.	22
3,5	.	3,9	70,0	23
2,7	82,4	2,8	80,0	24

## Erntevorschätzung von überwinternden

Lfd. Nr.	Land	Jahr <sup>1)</sup>	Adventswirsing		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	
1	Schleswig-Holstein	1964	-	-	-
2		1963	-	-	-
3	Niedersachsen	1964	-	-	-
4		1963	-	-	-
5	Nordrhein-Westfalen	1964	191	179,3	34 253
6		1963	43	115,1	4 949
7	Hessen	1964	0	150,0	.
8		1963	1	66,7	67
9	Rheinland-Pfalz	1964	40	139,0	5 560
10		1963	58	116,8	6 797
11	Baden-Württemberg	1964	-	-	-
12		1963	-	-	-
13	Bayern	1964	-	-	-
14		1963	-	-	-
15	Saarland	1964	1	.	.
16		1963	1	115,0	115
17	<u>Bundesgebiet</u> (ohne Hamburg, Bremen und Berlin)	1964	232	171,6	39 813
18		1963	103	115,8	11 928
19	Hamburg	1964	-	-	-
20		1963	-	-	-
21	Bremen	1964	-	-	-
22		1963	-	-	-
23	<u>Bundesgebiet</u> ohne Berlin ergänzt	1964	232	171,6	39 813
24		1964	232	180,2	41 806
25		1963	103	115,8	11 928
26	Berlin (West)	1964	-	-	-
27		1963	-	-	-

1) 1963 Ergebnisse aus Anbau und Ernte.

Gemüsearten im April 1964

Winterkopfsalat			Winterspinat			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	
ha		dz	ha		dz	
-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	2
4	107,5	462	57	89,7	5 077	3
4	133,2	493	25	98,6	2 495	4
8	147,6	1 181	326	141,8	46 225	5
2	89,0	178	208	133,9	27 846	6
1	264,4	264	21	129,4	2 717	7
0	104,6	.	8	70,8	566	8
48	64,7	3 106	234	81,5	19 071	9
102	96,3	9 849	233	84,0	19 573	10
44	214,8	9 344	205	138,5	28 379	11
7	193,1	1 332	140	123,3	17 262	12
22	73,3	1 613	194	75,8	14 705	13
19	79,1	1 503	243	78,1	18 978	14
0	75,0	0	2	64,5	129	15
-	-	-	2	131,2	262	16
127	125,7	15 970	1 039	111,9	116 303	17
134	99,7	13 355	859	101,3	86 982	18
.	110,0	.	.	.	.	19
.	.	.	.	128,5	.	20
-	-	-	.	.	.	21
-	-	-	.	.	.	22
127	125,7	15 970	1 039	111,9	116 303	23
-	-	-	1 039	120,9	125 615	24
134	99,7	13 355	860	101,3	87 111	25
.	.	.	.	58,5	.	26
.	50,0	.	.	88,3	.	27

Erntevorschätzung in einigen Hauptanbaugebieten April 1964  
dz je ha

Hauptanbauggebiet		Advents- wirsing	Winter- kopfsalat	Winter- spinat	Früh- kohlrabi	Frühjahrs- kopfsalat	Frühjahrs- spinat
Landkreis Bonn	Nrhw	165,5	136,5	151,5	163,9	170,6	92,9
Köln		.	.	124,3	.	.	.
Geldern		.	.	.	193,8	173,7	.
Kempen-Krefeld		.	.	.	.	239,5	121,8
KrfrSt Düsseldorf		.	.	.	175,0	285,0	115,0
KrfrSt u. Landkreis Koblenz	RhPf	112,5	91,2	90,2	.	84,3	89,5
Mainz		.	80,0	77,0	.	134,0	50,0
Worms		.	.	.	.	.	54,0
Frankenthal		132,0	55,0	82,6	80,0	108,1	85,0
Ludwigshafen		160,0	53,8	78,3	82,6	98,5	78,0
Speyer		.	.	.	.	100,0	.
Landkreis Germersheim		.	.	.	.	127,7	.
Oberes Neckartal und Remstal	BaWü	.	160,1	134,3	160,0	158,5	145,3
Unteres Neckartal und Kraichgau		.	150,0	100,1	162,0	145,2	124,1
Unteres Rheintal		.	199,8	123,4	180,1	187,8	133,4
Breisgau und Kaiserstuhl		.	158,9	117,6	170,3	162,6	126,2
Konstanz und Insel Reichenau		.	247,8	246,8	229,3	281,1	114,0
Oberes Gäugebiet		.	160,0	114,2	170,0	184,3	125,0
Nördl. Oberrheingebiet u. Ldkr Calw		.	126,7	131,3	163,3	167,4	114,7